

Verdauung

Verdauung

Klinisch-praktisch-orientierter Überblick der
Fassung 01/2023

ICD-11-Klassifikation

Buch 13

Sybille Disse





Verdauung

Klinisch-praktisch-orientierter Überblick der Fassung 01/2023

- **Softcover:** 978-9403695235
- **Hardcover:** 978-9403695242
- **E-Book:** 978-9403695259

Das Werk (einschließlich seiner Teile) ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung ist ohne Zustimmung des Verlages und der Autorin unzulässig. Dies gilt insbesondere für die elektronische oder sonstige Vervielfältigung, Übersetzung, Verbreitung und öffentliche Zugänglichmachung.

Verantwortlich für den Inhalt: © Sybille Disse | Dierhagen

<https://www.sybille-disse.de/>

- Medizinwissen mit Konzept | Sybille Disse
- Am Gewerbehof 12 | 18347 Dierhagen (Ostseebad)
- Telefon: +49 800 0004650 (AB)
- E-Mail: info@sybille-disse.de

Grafikdesigntool: © Canva | Sydney <https://www.canva.com/>

Jacob-Zeichnungen: © Sven Hartmann | Zürich

<https://www.kater-jacob.de/>

bookmundo

Verlag: Bookmundo Direkt - Mijnbestseller
Nederland B.V. | Delftsestraat 33 | 3013AE
Rotterdam

Bibliografische Information der Deutschen Bibliothek

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.ddb.de> abrufbar. Der vorliegende Text darf nicht gescannt, kopiert, übersetzt, vervielfältigt, verbreitet oder in anderer Weise ohne Zustimmung des Autors verwendet werden, auch nicht auszugsweise: weder in gedruckter noch elektronischer Form. Jeder Verstoß verletzt das Urheberrecht und kann strafrechtlich verfolgt werden.

Benutzerhinweis

Medizinische Erkenntnisse unterliegen einem steten Wandel. Herausgeberin und Autorin dieses Werkes bemühen sich intensiv, dem aktuellen Wissensstand zu entsprechen. Dies entbindet den Benutzer nicht von seiner Sorgfaltspflicht. Bei der Erstellung wurden auch automatisierte Übersetzungsverfahren, Rechtschreibprogramme und Textgeneratoren eingesetzt. Die Personenbezeichnungen schließen ausdrücklich alle Geschlechtsidentitäten ein. Wir distanzieren uns ausdrücklich von jeglicher Diskriminierung hinsichtlich der geschlechtlichen Identität. Falls im Buch auf Seiten im Internet verwiesen wird, wurden diese nach sorgfältigen Erwägungen ausgewählt. Auf die zukünftige Gestaltung und den Inhalt der Seiten besteht jedoch kein Einfluss. Autorin und Verlag distanzieren sich daher ausdrücklich von diesen Seiten, soweit darin rechtswidrige, insbesondere jugendgefährdende oder verfassungsfeindliche Inhalte zutage treten sollten.

ICD-11-Inhalte

Die Übersetzung der ICD-11 wurde nicht von der Weltgesundheitsorganisation erstellt (WHO). Die WHO ist nicht verantwortlich für den Inhalt oder die Genauigkeit dieser Übersetzung. Die englische bzw. deutsche Fassung der WHO ist die verbindliche und originale Ausgabe.

Inhalt

Prolog	1
ANLEITUNG	3
<i>Optimales Lernvergnügen</i>	
Einführung	5
KAPITEL 1	10
<i>Krankheiten oder Störungen des orofazialen Komplexes</i>	
Erkrankungen der Lippen	13
Erkrankungen der Mundschleimhaut	14
Verschiedene näher bezeichnete Erkrankungen der Lippen oder Mundschleimhaut	17
Krankheiten der Zunge	20
Krankheiten der Speicheldrüsen	22
Zysten der Mund- oder Gesichts-Hals-Region	26
Bestimmte näher bezeichnete Krankheiten des Kiefers	28
Störungen der Zahnentwicklung oder des Zahndurchbruchs	29
Krankheiten der Zahnhartsubstanzen	33
Krankheiten der Pulpa oder des periapikalen Gewebes	35
Bestimmte näher bezeichnete Krankheiten der Zähne oder des Zahnhalteapparats	38
Krankheiten der Gingiva	40
Krankheiten des Parodonts	43
Bestimmte näher bezeichnete Krankheiten der Gingiva oder des zahnlosen Alveolarkamms	46
Dentofaziale Anomalien	48
Sensibilitätsstörungen mit Auswirkung auf den orofazialen Komplex	52

KAPITEL 2	54
<i>Krankheiten des Ösophagus</i>	
Erworbene anatomische Veränderungen des Ösophagus	56
Motilitätsstörungen des Ösophagus	57
Gastroösophageale Refluxkrankheit	60
Metaplastisches Zylinderepithel des Ösophagus	61
Ösophagitis	63
Ulkus des Ösophagus	64
Gefäßkrankheiten des Ösophagus	67
KAPITEL 3	70
<i>Krankheiten des Magens oder Duodenums</i>	
Krankheiten des Magens	71
Krankheiten des Duodenums	74
Ulkus des Magens oder Duodenums	76
KAPITEL 4	79
<i>Krankheiten des Dünndarms</i>	
Nichtstrukturelle Entwicklungsanomalien des Dünndarms	82
Verschluss des Dünndarms	83
Sonstige erworbene anatomische Veränderungen des Dünndarms	86
Motilitätsstörungen des Dünndarms	87
Nichtinfektiöse Enteritis oder Ulkus des Dünndarms	88
Zöliakie	91
Intestinale Malabsorption oder Proteinverlust-Enteropathie	93
Bestimmte Gefäßkrankheiten des Dünndarms	98
Polypen des Dünndarms	100

KAPITEL 5	102
<i>Krankheiten des Appendix</i>	
Appendizitis	104
Bestimmte näher bezeichnete Krankheiten des Appendix	105
KAPITEL 6	108
<i>Krankheiten des Dickdarms</i>	
Obstruktion des Dickdarms	110
Sonstige erworbene anatomische Veränderungen des Dickdarms	113
Motilitätsstörungen des Dickdarms	114
Bestimmte nichtinfektiöse Kolitis oder Proktitis	116
Bestimmte Gefäßkrankheiten des Dickdarms	118
Polyp des Dickdarms	120
Bestimmte Infektionen des Dickdarms	122
KAPITEL 7	124
<i>Krankheiten des Analkanals</i>	
Erworbene anatomische Veränderungen des Analkanals	125
Hämorrhoiden oder Krankheitszustände der Perianalvenen	127
Infektionen der Analregion	128
Analpolyp	129
Bestimmte näher bezeichnete Krankheiten des Analkanals	131
KAPITEL 8	133
<i>Krankheiten der Leber</i>	
Infektiöse Leberkrankheit	135
Akutes oder subakutes Leberversagen	137
Nichtalkoholische Fettlebererkrankung	138
Fibrose oder Zirrhose der Leber	140
Alkoholische Leberkrankheit	143
Arzneimittelinduzierte oder toxische Leberkrankheit	146

Autoimmune Leberkrankheit	151
Bestimmte näher bezeichnete entzündliche Leberkrankheiten	153
Gefäßkrankheiten der Leber	154
Bestimmte näher bezeichnete Leberkrankheiten	159
KAPITEL 9	163
<i>Krankheiten der Gallenblase oder Gallenwege</i>	
Erworbene anatomische Veränderungen der Gallenblase oder Gallengänge	164
Cholelithiasis	167
Cholezystitis	170
Cholangitis	171
Bestimmte näher bezeichnete biliäre Krankheiten	173
KAPITEL 10	176
<i>Krankheiten des Pankreas</i>	
Zystische Pankreaskrankheiten	178
Akute Pankreatitis	180
Chronische Pankreatitis	182
Autoimmunpankreatitis	186
Obstruktive Pankreatitis	186
Bestimmte näher bezeichnete Krankheiten des Pankreas	188
KAPITEL 11	191
<i>Krankheiten des Peritoneums</i>	
Peritonitis	192
Bestimmte näher bezeichnete Störungen des Peritoneums oder Retroperitoneums	194
KAPITEL 12	196
<i>Divertikelkrankheit des Darms</i>	
Divertikelkrankheit des Dünndarms	198
Divertikelkrankheit des Dickdarms	199

Divertikelkrankheit des Darms, Lokalisationen mehrere Teilbereiche überlappend	201
Divertikelkrankheit nicht näher bezeichneter Teile des Darms	203
KAPITEL 13	205
<i>Ischämische Gefäßkrankheiten des Darms</i>	
Akute Gefäßkrankheiten des Darms	206
Chronische Gefäßkrankheiten des Darms	208
KAPITEL 14	210
<i>Hernien</i>	
Hernien, nicht die Bauchwand betreffend	212
Hernia inguinalis	214
Hernia femoralis	215
Hernia umbilicalis	216
Hernia paraumbilicalis	218
Hernia epigastrica	218
Narbenhernie	220
Parastomale Hernie	221
KAPITEL 15	223
<i>Entzündliche Darmkrankheiten</i>	
Crohn-Krankheit	224
Colitis ulcerosa	227
Colitis indeterminata	229
KAPITEL 16	231
<i>Funktionelle Magen-Darm-Störungen</i>	
Funktionelle ösophageale oder gastroduodenale Störungen	233
Reizdarmsyndrom oder bestimmte näher bezeichnete funktionelle Darmstörungen	237
Funktionelle anorektale Störungen	240
Funktionelle Störungen der Verdauung bei Säuglingen, Kleinkindern oder Kindern	242
Funktionelle Störung der Gallenblase	244
Funktionelle Störung des Sphinkter Oddi	245

KAPITEL 17	247
<i>Krankheiten des Verdauungssystems nach medizinischen Maßnahmen</i>	
Erbrechen nach gastrointestinalem operativem Eingriff	248
Dumping-Syndrom	250
Störung oder Komplikation eines äußeren Stomas der Verdauungsorgane	252
Malabsorption nach operativem Eingriff, andererseits nicht klassifiziert	253
Literaturverzeichnis	259
BONUSMATERIAL	260
<i>E-Learning</i>	
Wir haben noch etwas für Sie!	260
So erhalten Sie Zugang zum E-Learning	261
Über die Autorin	263
Bücher von Sybille Disse	265
Empfehlungen	273

Prolog

Das Verdauungssystem ist ein komplexes Netzwerk von Organen, die für die Aufnahme, den Transport, die Verarbeitung und die Ausscheidung von Nahrung verantwortlich sind. Es ist auch an der Immunabwehr, der Hormonproduktion und der Entgiftung beteiligt. Krankheiten des Verdauungssystems können viele Ursachen haben, wie Infektionen, Entzündungen, Tumoren, genetische Defekte oder funktionelle Störungen.

Die Internationale Klassifikation der Krankheiten (ICD-11) ist ein weltweit anerkanntes System zur Codierung und Kategorisierung von Krankheiten und verwandten Gesundheitsproblemen. In diesem Buch werden die wichtigsten Krankheiten des Verdauungssystems nach ICD-11 vorgestellt, mit Informationen über ihre Symptome, Diagnose, Behandlung und Prävention.

Das Buch richtet sich an **Medizinberufe**, die ihr Wissen über gastroenterologische Erkrankungen vertiefen oder aktualisieren wollen. Es ist ein praktischer Leitfaden für die klinische Praxis.

Anleitung

Optimales Lernvergnügen



Um alle Bonusfunktionen dieses Buches/E-Books sowie die Medizinwissen-Lernapp nutzen zu können, sind es nur wenige Schritte:

1. Scannen Sie den Code mit Ihrem Smartphone, einem mobilen Gerät oder einer Kamera im QR-Code-Modus auf Ihrem Laptop/Tablet oder PC. Schauen Sie sich in Ruhe das Erklärvideo an.



“ Falls Sie den Code nicht scannen können oder wollen, können Sie uns auch einen Kaufbeleg per E-Mail an: info@sybille-disse.de senden und wir schicken Ihnen den Downloadlink für die Bonusmaterialien sowie das Video.

2. Scannen Sie außerdem den Code für das Bonusmaterial am Ende dieses Buches. Damit gelangen Sie direkt in den Downloadordner!

3. Holen Sie sich den begleitenden Onlinekurs kostenfrei bei Elopape (der Code sowie die Anleitung dafür befindet sich im Downloadordner).



4. Laden Sie sich die Medizinwissen-App bei Apple oder Google Play. Melden Sie sich dort mit den Zugangsdaten an, die Sie bei der Anmeldung zum Onlinekurs eingegeben haben.

“ Mit der Medizinwissen-App haben Sie dann auch in Zukunft alles zum Lernen dabei.

Egal wo Sie lernen möchten!



Einführung

Krankheiten des Verdauungssystems nach ICD-11 sind Erkrankungen, die einen oder mehrere Teile des Verdauungstrakts betreffen. Der Verdauungstrakt besteht aus dem Mund, dem Rachen, der Speiseröhre, dem Magen, dem Dünndarm, dem Dickdarm, dem Enddarm und dem Anus. Außerdem gehören die Leber, die Gallenblase, die Gallenwege und die Bauchspeicheldrüse zum Verdauungssystem. Die folgenden Abschnitte geben einen kurzen Überblick über einige häufige oder wichtige Krankheiten oder Störungen des Verdauungssystems:

Krankheiten oder Störungen des orofazialen Komplexes sind Erkrankungen, die den Mund, das Gesicht oder den Kiefer betreffen. Dazu gehören zum Beispiel Zahnkaries, Parodontitis, Lippen-Kiefer-Gaumenspalten, Gesichtsverletzungen oder Tumoren.

Krankheiten des Ösophagus sind Erkrankungen, die die Speiseröhre betreffen. Dazu gehören zum Beispiel Refluxösophagitis, Ösophagusvarizen, Achalasie oder Speiseröhrenkrebs.

Krankheiten des Magens oder Duodenums sind Erkrankungen, die den Magen oder den Zwölffingerdarm betreffen. Dazu gehören zum Beispiel Magengeschwüre, Gastritis, Helicobacter Pylori-Infektion oder Magenkrebs.

Krankheiten des Dünndarms sind Erkrankungen, die den Dünndarm betreffen. Dazu gehören zum Beispiel Zöliakie, Morbus Crohn, Kurzdarmsyndrom oder Dünndarmkrebs.

Krankheiten der Appendix sind Erkrankungen, die den Wurmfortsatz betreffen. Die häufigste ist die Appendizitis, eine Entzündung der Appendix, die eine Notoperation erfordert.

Krankheiten des Dickdarms sind Erkrankungen, die den Dickdarm betreffen. Dazu gehören zum Beispiel Divertikulitis, Kolitis ulcerosa, Reizdarmsyndrom oder Dickdarmkrebs.

Krankheiten des Analkanals sind Erkrankungen, die den Analkanal betreffen. Dazu gehören zum Beispiel Hämorrhoiden, Analfissuren, Analfisteln oder Analkrebs.

Krankheiten der Leber sind Erkrankungen, die die Leber betreffen. Dazu gehören zum Beispiel Hepatitis, Leberzirrhose, Leberabszesse oder Leberkrebs.

Krankheiten der Gallenblase oder Gallenwege sind Erkrankungen, die die Gallenblase oder die Gallenwege betreffen.

Dazu gehören zum Beispiel Gallensteine, Cholezystitis, Cholangitis oder Gallengangskrebs.

Krankheiten des Pankreas sind Erkrankungen, die die Bauchspeicheldrüse betreffen. Dazu gehören zum Beispiel Pankreatitis, Pankreaszysten oder Pankreaskrebs.

Krankheiten des Peritoneums sind Erkrankungen, die das Bauchfell betreffen. Dazu gehören zum Beispiel Peritonitis, Aszites oder Peritonealkarzinose.

Divertikelkrankheit des Darms ist eine Erkrankung, bei der sich Ausstülpungen in der Wand des Dickdarms bilden. Diese können sich entzünden und zu Schmerzen, Blutungen oder einem Darmverschluss führen.

Ischämische Gefäßkrankheiten des Darms sind Erkrankungen, bei denen die Blutversorgung des Darms gestört ist. Dies kann zu Schmerzen, Durchfall oder einem Gewebeuntergang führen.

Hernien sind Erkrankungen, bei denen ein Teil eines Organs durch eine Schwachstelle in der Bauchwand austritt. Dies kann zu Schmerzen, Einklemmung oder einem Bruch führen.

Entzündliche Darmkrankheiten sind chronische Erkrankungen, bei denen sich der Darm entzündet. Die häufigsten sind Morbus Crohn und Kolitis ulcerosa. Sie verursachen Schmerzen, Durchfall und Blut im Stuhl.

Funktionelle Magen-Darm-Störungen sind Erkrankungen, bei denen keine organische Ursache für die Beschwerden

gefunden wird. Die häufigsten sind Reizmagen und Reizdarmsyndrom. Sie verursachen Schmerzen, Blähungen und Veränderungen des Stuhlgangs.

Krankheiten des Verdauungssystems nach medizinischen Maßnahmen sind Erkrankungen, die durch eine Operation, eine Medikation oder eine andere Behandlung des Verdauungssystems verursacht oder verschlimmert werden. Dazu gehören zum Beispiel postoperative Infektionen, Blutungen oder Verwachsungen.

Krankheiten des Verdauungssystems

```
graph LR; A[Krankheiten des Verdauungssystems] --- B[Krankheiten oder Störungen des orofazialen Komplexes]; A --- C[Krankheiten des Ösophagus]; A --- D[Krankheiten des Magens oder Duodenums]; A --- E[Krankheiten des Dünndarms]; A --- F[Krankheiten der Appendix]; A --- G[Krankheiten des Dickdarms]; A --- H[Krankheiten des Analkanals]; A --- I[Krankheiten der Leber]; A --- J[Krankheiten der Gallenblase oder Gallenwege]; A --- K[Krankheiten des Pankreas]; A --- L[Krankheiten des Peritoneums]; A --- M[Divertikelkrankheit des Darms]; A --- N[Ischämische Gefäßkrankheiten des Darms]; A --- O[Hernien]; A --- P[Entzündliche Darmkrankheiten]; A --- Q[Funktionelle Magen-Darm-Störungen]; A --- R[Krankheiten des Verdauungssystems nach medizinischen Maßnahmen];
```

Krankheiten oder Störungen des orofazialen Komplexes

Krankheiten des Ösophagus

Krankheiten des Magens oder Duodenums

Krankheiten des Dünndarms

Krankheiten der Appendix

Krankheiten des Dickdarms

Krankheiten des Analkanals

Krankheiten der Leber

Krankheiten der Gallenblase oder Gallenwege

Krankheiten des Pankreas

Krankheiten des Peritoneums

Divertikelkrankheit des Darms

Ischämische Gefäßkrankheiten des Darms

Hernien

Entzündliche Darmkrankheiten

Funktionelle Magen-Darm-Störungen

Krankheiten des Verdauungssystems nach medizinischen Maßnahmen

Kapitel 1

Krankheiten oder Störungen des orofazialen Komplexes

Krankheiten oder Störungen des orofazialen Komplexes nach ICD-11 sind solche, die den Mund oder die zugehörigen Gewebe des Gesichts betreffen. Sie können verschiedene Ursachen, Symptome und Behandlungen haben. Hier sind einige Beispiele:

Erkrankungen der Lippen: Diese können angeboren oder erworben sein, wie z. B. Lippen-Kiefer-Gaumenspalte, Lippenherpes, Lippenkrebs oder Cheilitis.

Erkrankungen der Mundschleimhaut: Diese können entzündlich, infektiös, allergisch, traumatisch oder neoplastisch sein, wie z. B. Aphthen, Mundsoor, Lichen planus, Mundschleimhautverletzung oder Mundhöhlenkarzinom.

Verschiedene näher bezeichnete Erkrankungen der Lippen oder Mundschleimhaut: Diese sind spezifische Erkrankungen, die nicht in andere Kategorien fallen, wie z. B. Angio-

ödem, Melkersson-Rosenthal-Syndrom, Pemphigus vulgaris oder Stevens-Johnson-Syndrom.

Krankheiten der Zunge: Diese können die Form, Größe, Beweglichkeit oder Empfindlichkeit der Zunge beeinträchtigen, wie z. B. Makroglossie, Mikroglossie, Glossitis, Glossodynie oder Zungenkrebs.

Krankheiten der Speicheldrüsen: Diese können die Funktion oder Struktur der Speicheldrüsen beeinträchtigen, wie z. B. Sialadenitis, Sialolithiasis, Sjögren-Syndrom oder Speicheldrüsenkrebs.

Zysten der Mund- oder Gesicht-Hals-Region: Diese sind flüssigkeitsgefüllte Hohlräume in den Weichteilen des Mundes oder des Gesicht-Hals-Bereichs, wie z. B. Mukozele, Ranula, Dermoidzyste oder Branchialzyste.

Bestimmte näher bezeichnete Krankheiten der Kiefer: Diese sind spezifische Erkrankungen, die die Knochenstruktur oder das Gelenk des Kiefers betreffen, wie z. B. Osteomyelitis, Osteonekrose, temporomandibuläre Dysfunktion oder Kieferkrebs.

Störungen der Zahnentwicklung oder des Zahndurchbruchs: Diese sind Anomalien in der Anzahl, Form, Größe oder Lage der Zähne oder des Zahnschmelzes, wie z. B. Anodontie, Hypodontie, Hyperdontie, Mikrodontie, Makrodontie oder Dentinogenesis imperfecta.

Krankheiten der Zahnhartsubstanzen: Diese sind Erkrankungen, die den Zahnschmelz oder das Dentin betreffen, wie z. B. Karies, Erosion, Abrasion oder Fluorose.

Krankheiten der Pulpa oder des periapikalen Gewebes: Diese sind Erkrankungen, die das innere Gewebe des Zahnes oder das umgebende Gewebe an der Wurzelspitze betreffen, wie z. B. Pulpitis, Pulpanekrose, apikale Parodontitis oder Granulom.

Bestimmte näher bezeichnete Krankheiten der Zähne oder des Zahnhalteapparats: Diese sind spezifische Erkrankungen, die nicht in andere Kategorien fallen, wie z. B. Dentinresorptionen (intern/extern), Wurzelresorptionen (intern/extern), Wurzelfrakturen (vertikal/horizontal) oder Ankylose.

Krankheiten der Gingiva: Diese sind Erkrankungen, die das Zahnfleisch betreffen, wie z. B. Gingivitis (plaquebedingt/nicht-plaquebedingt), Gingivahyperplasie (medikamentös/idiopathisch) oder Gingivarezession (traumatisch/parodontal).

Krankheiten des Parodonts: Diese sind Erkrankungen, die den Zahnhalteapparat betreffen, wie z. B. Parodontitis (chronisch/aggressiv), Parodontalabszess oder Parodontose.

Bestimmte näher bezeichnete Krankheiten der Gingiva oder des zahnlosen Alveolarkamms: Diese sind spezifische Erkrankungen, die nicht in andere Kategorien fallen, wie z. B. Pyogenes Granulom, Epulis, Periimplantitis oder Alveolitis.

Dentofaziale Anomalien: Diese sind Anomalien in der Ausrichtung oder Beziehung der Zähne oder des Gesichts-

skeletts, wie z. B. Malokklusion (Klasse I/II/III), offener Biss, Kreuzbiss oder Progenie.

Sensibilitätsstörungen mit Auswirkung auf den orofazialen Komplex: Diese sind Störungen, die die Wahrnehmung von Schmerz, Temperatur, Berührung oder Geschmack im Mund oder im Gesicht beeinträchtigen, wie z. B. Trigeminusneuralgie, Burning-Mouth-Syndrom, Hypoästhesie oder Ageusie.

Erkrankungen der Lippen

Erkrankungen der Lippen nach ICD-11 sind:

Cheilitis: Eine Entzündung der Lippenhaut, die durch verschiedene Faktoren wie Infektionen, Allergien, Medikamente, Umwelteinflüsse oder systemische Erkrankungen ausgelöst werden kann. Die Symptome sind Rötung, Schwellung, Schmerzen, Trockenheit, Schuppung oder Blasenbildung der Lippen. Die Diagnostik erfolgt durch Anamnese, klinische Untersuchung und gegebenenfalls Labor- oder Hauttests. Die Behandlung richtet sich nach der Ursache und kann lokale oder systemische Therapien umfassen.

Selbst beibrachte Verletzung der Lippen: Eine Form der Selbstverletzung, bei der die Lippen absichtlich gebissen, gekaut oder anderweitig traumatisiert werden. Dies kann auf psychische Störungen wie Angst, Depression, Zwangsstörung oder Persönlichkeitsstörung hinweisen. Die Symptome sind Wunden, Blutungen, Narben oder Verformungen der Lippen.

Die Diagnostik erfolgt durch Anamnese, psychologische Bewertung und Ausschluss anderer Ursachen. Die Behandlung besteht aus psychotherapeutischen und gegebenenfalls medikamentösen Maßnahmen.

Pigmentanomalien der Lippen: Eine Gruppe von Erkrankungen, die die normale Farbe der Lippen verändern. Dazu gehören angeborene oder erworbene Zustände wie Vitiligo, Melasma, Lentigo, Melanom oder Lichen planus. Die Symptome sind Flecken, Streifen oder Verfärbungen der Lippen. Die Diagnostik erfolgt durch Anamnese, klinische Untersuchung und gegebenenfalls Biopsie oder Bildgebung. Die Behandlung hängt von der Art und dem Ausmaß der Pigmentstörung ab und kann kosmetische oder medizinische Optionen beinhalten.

Lippenfissur: Ein Einriss oder eine Spalte in der Lippe, die durch verschiedene Faktoren wie Trockenheit, Dehydrierung, Vitaminmangel, Infektionen oder mechanische Reizung verursacht werden kann. Die Symptome sind Schmerzen, Blutungen oder Schwierigkeiten beim Essen oder Sprechen. Die Diagnostik erfolgt durch Anamnese und klinische Untersuchung. Die Behandlung besteht aus lokalen Maßnahmen wie Feuchtigkeitscremes, Salben oder Wundauflagen sowie aus der Korrektur der zugrunde liegenden Ursache.

Erkrankungen der Mundschleimhaut

Erkrankungen der Mundschleimhaut nach ICD-11 sind verschiedene Störungen, die die Weichteile der Mundhöhle

wie Mucosa, Gaumen, Gingiva und/oder Lippe betreffen. Sie können entzündliche, ulzerative, erosive, granulomatöse oder infektiöse Veränderungen des Mundhöhlenepithels verursachen. Die Ursachen, Symptome, Diagnostik und Behandlung dieser Erkrankungen sind je nach Art und Schweregrad unterschiedlich.

Affektionen des Mundhöhlenepithels sind Veränderungen der Oberflächenschicht der Mundschleimhaut, die meist durch Reizstoffe wie Tabak, Alkohol, scharfe Speisen oder Prothesen ausgelöst werden. Sie können sich als Leukoplakie (weißliche Flecken), Erythroplakie (rötliche Flecken) oder Erythroleukoplakie (rot-weißliche Flecken) manifestieren. Diese Veränderungen können prä-maligne oder maligne sein und müssen daher histologisch untersucht werden. Die Behandlung besteht in der Beseitigung der Reizfaktoren und der chirurgischen Entfernung oder Laserablation der Läsionen.

Nichtinfektiöse ulzerative oder erosive Störungen der Mundschleimhaut sind schmerzhafte Defekte der Mundschleimhaut, die durch verschiedene Faktoren wie Trauma, Autoimmunerkrankungen, Medikamente oder systemische Erkrankungen verursacht werden können. Sie können sich als Aphthen (kleine runde Geschwüre), Lichen planus (netzartige weiße Linien), Pemphigus vulgaris (Blasenbildung) oder Lupus erythematosus (rote Schmetterlingsförmige Flecken) zeigen. Die Diagnose erfolgt durch klinische Untersuchung, Biopsie und serologische Tests.

Die Behandlung richtet sich nach der zugrunde liegenden Ursache und umfasst meist lokale oder systemische Kortikosteroide, Immunsuppressiva oder Antiseptika.

Granulome oder granulomähnliche Läsionen der Mundschleimhaut sind knotige Verdickungen der Mundschleimhaut, die durch chronische Entzündungen oder Fremdkörperreaktionen hervorgerufen werden können. Sie können sich als pyogenes Granulom (roter weicher Tumor), Fremdkörpergranulom (reaktive Läsion auf ein eingedrungenes Material), Riesenzellgranulom (braun-rote Läsion mit multiplen Riesenzellen) oder Tuberkulosegranulom (nekrotische Läsion mit Käsegeschwür) darstellen. Die Diagnose basiert auf klinischen Merkmalen, Röntgenaufnahmen und mikrobiologischen oder histopathologischen Untersuchungen. Die Behandlung besteht in der chirurgischen Exzision oder Kauterisation der Läsionen und gegebenenfalls einer antibiotischen Therapie.

Infektionen der Lippen oder Mundschleimhaut sind entzündliche Prozesse der Mundschleimhaut, die durch Bakterien, Viren, Pilze oder Parasiten verursacht werden können. Sie können sich als Herpes simplex (Bläschen an den Lippen oder im Mund), Candidiasis (weißer Belag auf der Zunge oder im Mund), Syphilis (harte Schanker an den Lippen oder im Mund), Gonorrhoe (eitriger Ausfluss aus dem Mund) oder Leishmaniose (ulzerative Läsionen an den Lippen oder im Mund) äußern. Die Diagnose stützt sich auf klinische Anzeichen, Abstriche und Kulturen oder serologische Tests.

Die Behandlung hängt von der Art des Erregers ab und umfasst antivirale, antimykotische, antibakterielle oder anti-parasitäre Medikamente.

Verschiedene näher bezeichnete Erkrankungen der Lippen oder Mundschleimhaut

Die Lippen und die Mundschleimhaut sind wichtige Teile des Verdauungs- und Atmungssystems, die verschiedenen Erkrankungen ausgesetzt sein können. Hier sind einige Beispiele:

Genetische oder Entwicklungsstörungen mit Beteiligung der Lippen oder Mundschleimhaut: Dies sind seltene angeborene oder erbliche Erkrankungen, die die Form, Größe, Farbe oder Funktion der Lippen oder Mundschleimhaut beeinträchtigen können. Einige Beispiele sind das Van-der-Woude-Syndrom, das Lippen-Kiefer-Gaumenspalten verursacht, das Peutz-Jeghers-Syndrom, das Pigmentflecken auf den Lippen verursacht, oder das Ehlers-Danlos-Syndrom, das zu einer übermäßigen Dehnbarkeit der Haut und Schleimhäute führt. Die Ursachen dieser Erkrankungen sind meist genetische Mutationen oder Chromosomenanomalien, die entweder vererbt oder spontan auftreten können. Die Symptome variieren je nach Art und Schweregrad der Erkrankung, können aber Probleme beim Sprechen, Essen, Atmen oder Infektionen umfassen. Die Diagnostik basiert auf einer klinischen Untersuchung, einer Familienanamnese und gegebenenfalls genetischen Tests.